



Bundesministerium  
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Präsident des Deutschen Bundestages  
– Parlamentssekretariat –  
Reichstagsgebäude  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 7. Dezember 2017

BETREFF **Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Anton Friesen und der Fraktion der AfD  
Erwerb von Schusswaffen durch Bundesministerien und Bundesbehörden bei  
Thüringer Unternehmen  
BT-Drucksache 19/122**

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte  
Antwort in 6-facher Ausfertigung.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Hans-Georg Engelke

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Anton Friesen und der Fraktion AfD

Erwerb von Schusswaffen durch Bundesministerien und Bundesbehörden bei Thüringer Unternehmen

BT-Drucksache 19/122

Vorbemerkung der Fragesteller:

Waffen aus deutscher Produktion genießen weltweit hohes Ansehen. Aufgrund der internationalen Reputation deutscher Rüstungsunternehmen und der Qualität ihrer Erzeugnisse hat es die Bundesrepublik Deutschland 2015 zum drittgrößten Waffenexporteur der Welt geschafft (vgl. [www.zeit.de/wirtschaft/2016-06/ruestungsindustrie-waffenexporte-deutschland-drittgroesster-waffenexporteur](http://www.zeit.de/wirtschaft/2016-06/ruestungsindustrie-waffenexporte-deutschland-drittgroesster-waffenexporteur)). Auch Unternehmen in Thüringen haben zu diesem Erfolg beigetragen. Doch die in Deutschland produzierten Waffen werden nicht nur ins Ausland verkauft, sondern auch von Bundesministerien und Bundesbehörden erworben.

1. Wie viele Schusswaffen haben Bundesministerien- und Behörden seit 1991 bei Unternehmen mit Sitz oder Produktionsstandort in Thüringen erworben (Bitte nach Anzahl der erworbenen Modelle und dem Gesamtwert des Auftrags für jedes Jahr seit 1991 aufschlüsseln; für 2017 bitte den Auftragsstand zum 1. November 2017 aufführen; nur solche Aufträge aufführen, bei denen das Unternehmen zum Zeitpunkt des Auftrags den Sitz in Thüringen hatte bzw. die im Rahmen des Auftrags erworbenen Schusswaffen in Thüringen produziert wurden.)?

Zu 1.

Die Angaben zu Frage 1 bitte ich der u. a. Tabelle zu entnehmen.

Auftragsjahr	Art der Schusswaffen	Menge	Auftragswert in Euro
2014	Demonstratoren Scharfschützengewehr RS9	2	38.815,84
2015	Qualifikations- und Einsatzprüfmuster Scharfschützengewehr G29	8	93.168,00
	Scharfschützengewehr G29	115	1.370.722,96
2016	1. Änderungsvertrag zu G29		159.567,10
2017	Gewehr RS8 Basic, IWA Kaliber .308 mit Zubehör	2	10.855,18

*2. Welches Bundesministerium bzw. welche Bundesbehörde hat den Auftrag für den Erwerb der Schusswaffen aus Frage 1 vergeben?*

Zu 2.

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung hat vorgenannte Aufträge im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung vergeben.

*3. Hat die Bundesregierung Kenntnis, von welchem Hersteller die erworbenen Schusswaffen aus Frage 1 stammen (Bitte den Unternehmenssitz und Produktionsstandort zum Zeitpunkt des Auftrags aufführen)?*

Zu 3.

Obige Aufträge gingen an Firma C.G. Haenel GmbH, Schützenstraße 26, 98527 Suhl.